KM42 SCHULE 2017-2018

Jedem Ende wohnt ein neuer Anfang inne!

Ein Strahl Hoffnung

aiutare senza confini ONLUS

helfen ohne grenzen

DIE KM42 SCHULE IN ZAHLEN

Schüler

Klasse	M	W	Gesamt
Kinderkrippe	17	19	36
Kindergarten	45	45	90
1. Kl. GS	28	31	59
2. Kl. GS	28	22	50
3. Kl. GS	14	26	40
4. Kl. GS	6	8	14
5. Kl. GS	10	4	14
1. Kl. MS	7	5	12
Gesamt	**155**	**160**	**315**

Schüler, die das Jahr nicht beendet haben: 63

Lehrer

M	W	Gesamt
9	4	13

ZUR GESCHICHTE

Die Schule wurde 2007 unter dem Namen „Best Friend“ gegründet. 2009 wurde die Schule von einem eifersüchtigen Nachbar zerstört. Aus diesem Grund wurde die Schule in einem ländlichen Gebiet in der Region um Phop Phra **neu gebaut.** Die neue Schule befindet sich 42 km von Mae Sot entfernt, woher auch der Name der Schule rührt. Der neue Standort ist **sicher** und die Schule wurde von der umgebenden Gemeinde herzlich aufgenommen. Die Schüler der KM42 Schule kommen aus 14 verschiedenen Gemeinden aus der Umgebung. Die Region ist stark von der **Landwirtschaft** geprägt. Der Großteil der Eltern der Schüler arbeitet auf den Feldern, auf denen Mais, Bohnen, Reis, Zuckerrohr etc. angebaut wird.

Auch die Kinder müssen ihre Eltern bei der Arbeit unterstützen und müssen deshalb den Schulbesuch mitten im Jahr abbrechen.
Andere Kinder hingegen ziehen in der Erntesaison mit den Eltern in andere Gebiete Thailands. Leider schreiben die Eltern der Kinder sie nur sehr selten in eine neue Schule ein und **verlieren so ein gesamtes Schuljahr**.
Seit 2008 unterstützt Helfen ohne Grenzen die Schule, indem sie die Kosten der Lehrergehälter, Schulmaterialien, Schuluniformen und die Betriebskosten übernehmen. Bis zum April 2016 hatte die Schule ein Heim, das von einer spanischen NGO Colabora Birmania unterstützt wurde.

ZUM SCHULJAHR 2017/2018

Im Mai und Juni 2017 hat die KM42 Schule die Einschreibungen für das nächste Schuljahr eröffnet. Das Lehrpersonal nutzte diese Gelegenheit, die Einschreibungsgebühr von 5€ pro Jahr von den Eltern einzusammeln. Doch der Großteil der Familien lebt in extremer Armut. Aus diesem Grund sammelt die KM42 Schule einen **täglichen Betrag von ungefähr 0,13€** von den Eltern ein. Auch wenn es immer noch viele Familien gibt, die diesen Betrag nicht aufbringen können, wird jedem Kind der Schulbesuch ermöglicht.

Im Juli 2017 hat die KM42 Schule eine **Milchspende** vom thailändischen Betrieb DutchMill erhalten. Die Milch sorgt dafür, dass die Kinder mit Calcium für ein gesundes Heranwachsen versorgt werden.

Im **August 2017** hat die Direktorin der Schule an einer Fortbildung zum Thema Kinderschutz teilgenommen, welche von unserer Stiftung vor Ort in Thailand organisiert wurde.
Jedes Jahr bietet die Stiftung verschiedene Workshops dieser Art an, um sicher zu gehen, dass die Direktoren und Lehrer über die geltenden Regelungen Bescheid wissen, damit sie den Kindern den Schutz und die Sicherheit zu Teil werden lassen können, die sie auch verdienen.

ZUM SCHULJAHR 2017/2018

Ende August 2017 haben einige Schüler der KM42 Schule an einem **Musikwettbewerb** teilgenommen, der vom Rays of Youth Team organisiert wurde. Ende September haben die Schüler die Semesterprüfung absolviert und einige Wochen Schulferien genossen. Wenig später nahmen einige Schüler an einem **Erste Hilfe Kurs** teil, der von drei Freiwilligen aus Südtirol gehalten wurde. Im November 2017 hat eine lokale NGO ein Fußballturnier für alle Schüler der KM42 Schule organisiert. Im Dezember 2017 nahmen die Schüler und Lehrer an der **zehnten Jubiläumsfeier** der thailändischen Stiftung Help without Frontiers teil. Das zehnte Jubiläum war eine einzigartige Gelegenheit, gemeinsam auf die erreichten Erfolge zurückzublicken und die nötige Kraft zu finden, sich den künftigen Herausforderungen an der burmesisch-thailändischen Grenze zu stellen.

Im Januar 2018 besuchte das Team von Helfen ohne Grenzen eine kleine Klinik im Nachbardorf, um die Kinder zu impfen. Einige Wochen später besuchte unser Team die Schule und notierte sich die Größe und das Gewicht der Kinder. Diese Maßnahme ist notwendig, um zu kontrollieren, dass die Kinder **gesund** sind.
Im März 2018 sind die Schüler der vierten Klasse Grundschule zu den **Abschlussprüfungen** angetreten. Die Vertreter des Bildungsministeriums von Myanmar sind nach Mae Sot gekommen, um die Abschlussprüfungen abzuhalten.
Alle Schüler haben die Prüfung bestanden und haben nun die Möglichkeit ihren Schulbesuch, bei einer möglichen Rückkehr nach Myanmar, auch dort fortzusetzen.

EINIGE ZAHLEN ZUM SCHULJAHR 2017/2018

Kostenpunkte	genehmigtes Budget	effektive Spesen	Saldo
A. Lehrergehälter	24.411 €	25.373 €	- 962 €
B. Lehr- und Schulmaterialien	1.350 €	1.216 €	134 €
C. Schülertransport	6.208 €	5.847 €	361 €
D. Schulaktivitäten	79 €	28 €	51 €
E. Utensilien	1.923 €	1.196 €	727 €
F. Ausstattung/Einrichtung	452 €	802 €	- 350 €
G. Abschlussprüfungen	110 €	143 €	- 33 €
Summe laufende Kosten	**34.533 €**	**34.605 €**	**- 72 €**
H. Schulmaterialien (Autonome Region Trentino-Südtirol)	1.480 €	1.442 €	38 €
I. Schuluniformen (Autonome Region Trentino-Südtirol & ActNow)	3.388 €	2.872 €	516 €
Gesamt 2017-2018	**39.401 €**	**38.919 €**	**482 €**

...DIE ZAHLEN VON 2018/2019

Im Juni 2018 zählt die Schule:

293 Schüler

14 Lehrer

293 Schüler, die einen Schülertransport benötigen

Budget für das Jahr 2018/2019

	Gesamt	Region Trentino-Südtirol	Beitrag HoG	Beitrag Km42	Andere Spender
A. Lehrergehalt	25.795 €		11.186 €	1.988 €	12.621 €
B. Lehr- und Unterrichtsmaterialien	1.253 €			1.253 €	
C. Schulmaterialien	1.147 €	1.147 €			
D. Schuluniformen	3.308 €	3.308 €			
E. Schülertransport	5.526 €	5.526 €			
F. Schulaktivitäten	79 €			79 €	
G. Utensilien	2.309 €			2.309 €	
H. Strukturen	452 €		184 €	267 €	
I. Abschlussprüfungen	103 €			103 €	
Gesamtbudget	**39.972 €**	**9.981 €**	**11.370 €**	**5.999 €**	**12.621 €**

2017 haben die Spendeneinnahmen von Helfen ohne Grenzen **drastisch abgenommen**.

Aus diesem Grund wurden die **Direktoren der Schulen gebeten, die Betriebskosten der Schulen selber zu decken.** Der Beitrag der Schulen deckt ungefähr 15% der Gesamtkosten der Schulverwaltung.

Helfen ohne Grenzen engagiert sich an der Grenze zwischen Thailand und Myanmar mit dem Ziel Armut, Diskriminierung und Gewalt durch Bildung und Förderung des interkulturellen Austausches zu bekämpfen. Wir wollen den burmesischen Kindern, Jugendlichen und den Gemeinden weiterhin die Hoffnung auf ein besseres Leben schenken.

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die Zukunft der Projekte an der Grenze zwischen Thailand und Myanmar ist aufgrund der **vielen Herausforderungen**, denen sich Eltern, Kinder und Lehrpersonen tagtäglich stellen müssen, nicht einfach vorherzusehen.

Die **thailändische Flüchtlingspolitik** ändert sich ständig und ist unvorhersehbar. Im Januar 2018 hat sich die thailändische Regierung für eine erhebliche Erhöhung der Kosten für die Beantragung der Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung ausgesprochen. Im Juli 2018 ließ die Regierung verlauten, dass sie eine noch strengere Politik hinsichtlich der illegalen Einwanderung anwenden wird. Folglich sind die Migranten, die die finanziellen Mittel nicht besitzen, um die legalen Papiere zu beantragen, gefährdet. Bereits einige Familien unserer Ray of Hope Schüler sind aus Angst, verhaftet oder von der thailändischen Polizei deportiert zu werden, nach Myanmar zurückgekehrt. Andere wiederum entscheiden sich dafür, in Mae Sot zu bleiben, um abzuwarten, wie sich die Situation entwickelt. Für sie wäre es undenkbar nach Myanmar in das Land, in dem jahrzehntelange Konflikte und Auseinandersetzungen, die die Bevölkerung in extreme Armut gestürzt haben und die Infrastrukturen und öffentliche Dienste zerstört haben, zurückzukehren.

Eine weitere Herausforderung für die Hilfsprojekte in der Grenzregion von Thailand und Myanmar stellen die **sinkenden Finanzierungsmittel** dar. Viele Migrantenschulen in Thailand sahen sich gezwungen zu schließen, weil viele Spender und Organisationen nach der politischen Öffnung Myanmars ihre Projekte und Unterstützung direkt nach Myanmar verlegten. Zusätzlich sind im Jahre 2017 die Spendeneinnahmen von Helfen ohne Grenzen drastisch zurückgegangen. Zudem wird es immer schwieriger Sponsoren oder private Betriebe zu finden, die uns bei unserer Mission unterstützen möchten.
Obwohl der Spendeneinbruch für Helfen ohne Grenzen ein dramatisches Ereignis war, sind wir davon überzeugt, dass durch die **enge Zusammenarbeit** mit den Schulen das Bestmögliche geleistet werden kann, damit die burmesischen Kinder weiterhin die Schule besuchen können. Zudem glauben wir, dass eine autonome Finanzierung einiger Kostenpunkte durch die Schule selbst, die **Nachhaltigkeit** und **Bestandsfähigkeit** der Projekte fördert. Wir stehen den Schulen beratend zur Seite, damit ihre eigenen Projekte, aus denen sie ein eigenes Einkommen generieren, von Erfolg gekrönt sind.

Im Dezember 2017 musste unsere Nähwerkstatt „**Happy Tailor**“ aufgrund fehlender Geldmittel eingestellt werden. Trotzdem konnten einige Arbeiter der Nähwerkstatt, unabhängig von Helfen ohne Grenzen, einer selbstständigen Tätigkeit nachgehen. Dadurch werden sie weiterhin die Schuluniformen für die Ray of Hope Schulen produzieren, welche wiederum von den Mitarbeitern der Stiftung Help without Frontiers an die Ray of Hope Schulen verteilt werden. Helfen ohne Grenzen wird die Ray of Hope Schulen weiterhin finanziell und verwaltungstechnisch unterstützen.

Des Weiteren werden wir im Laufe des Schuljahres 2018/2019 **Seminare, Workshops und Kurse** für die Direktoren, Lehrpersonen und die Schüler anbieten, damit sie zu verschiedenen Themen aufgeklärt werden. Zudem wird unser Team des Jugendprojekts weiterhin Kampagnen zur **Sensibilisierung** in Bezug auf Hygiene, Kinder- und Jugendrechte, Menschenhandel und weitere Themen, die das Leben an der Grenze prägen, organisieren.